

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 69 93
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	00.00.00

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen am 03.09.2002**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Klaus Hiemann , Herr Peter Jakobi , Herr Achim Kiekuth , Herr Wolfgang Purder , Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Christel Anders , Herr Hans-Martin Balzereit , Herr Edgar Böttger , Herr Volker Brüggemann , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Frau Heike Reese , Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gabriele Rohloff ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Heinz Jonas bis 19.55 Uhr,

Herr Dr. Stefan Kühn ,

Nicht anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Rolf Herbert Bornefeld entschuldigt,

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

**Jessika Naumann** berichtet, dass das Projekt „Buch“ in jedem Fall durch das Kinder- und Jugendhaus Klingholzberg weitergeführt werde. Sie hoffe außerdem, dass sich der im November neu zu wählende Bezirksjugendrat der Sache annehme.

Ansprechpartner im CDG sei der neue stellv. Rektor Herr Jahn.

Anschließend präsentiert der BJR ein Video zur Wahl und stellt die Werbeaktionen vor.

Die BezirksvertreterInnen werden gebeten, die Durchführung der Wahl am 13.11.02 aktiv zu unterstützen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

---

### 1.1 Wahl der Bezirksjugendräte Vorlage: VO/0141/02

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

---

### 2 Parksituation Schule Diesterwegstraße - mdl. Bericht s. auch Vorlage -Nr.: VO/0361/02, Sitzung 02.07.02

**Herr Schulz** berichtet, dass die Schule aus den folgenden Gründen nicht bereit sei, die Parkfläche freizugeben:

1. Die Zahl der Lehrer und Referendare liege bereits bei über 100 und erhöhe sich ständig, so dass der Parkraumananspruch auch hier wachse, zumal die Kehrkräfte zwischen den einzelnen Dependancen der Schule wechseln müssten. Außerdem wolle die Schule erreichen, dass künftig keine Autos mehr auf dem Schulhof parkten.

2. Die Parkflächen befinden sich direkt unterhalb der Klassenräume. Bei Parkplatzwechseln während der Unterrichtszeiten seien daher Lärmbelästigungen zu befürchten.

3. Durch eine höhere Parkfluktuation sei eine stärkere Verschmutzung des Geländes zu befürchten, die durch den Hausmeister beseitigt werden müsse. Diese Arbeit sei ihm aber nicht zuzumuten.

Da der ungestörte Unterricht oberste Priorität genieße, schließe sich der Stadtbetrieb der Meinung der Schule an.

Die Bezirksvertretung macht deutlich, dass sie nicht bereit ist, diese Ausführungen zu akzeptieren. Bei diversen Besichtigungen vor Ort sei immer der

größte Teil der Parkfläche ungenutzt gewesen.

Da die Schule über 2 Schulhöfe verfüge, sei das Beparken des einen Hofes unproblematisch.

Man müsse auch an die Anwohner und vor allem die motorisierten Schüler der Schule denken.

**Herr Dr. Kühn** stellt fest, Eigentümer des Gebäudes sei die Stadt, die dieses als Schulträger zur Verfügung stelle.

Er werde klären, ob ein weiteres Verfahren verwaltungsintern oder über die Gremien abzuwickeln sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

Die Verwaltung wird gebeten, den weiteren Verfahrensweg aufzuzeigen, da die Gespräche mit der Schulleitung und die bisherigen Bemühungen zur Lösung der Parkraumproblematik erfolglos geblieben sind.

Einstimmigkeit

---

**3 Parkraumbewirtschaftung Berliner Straße**  
**Vorlage wurde bereits zur Sitzung 04.06.02 versandt**  
**Vorlage: VO/0158/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

**Beschlussvorschlag**

1. Als Ergebnis des Verkehrsversuchs beschließt der Verkehrsausschuss die Erweiterung des Bewirtschaftungszeitraumes (Mo-Fr 08.00 bis 20.00 Uhr, Sa 08.00 bis 14.00 Uhr) und die Reduzierung der Höchstparkdauer von zwei auf eine Stunde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat der Stadt eine Änderung der Parkgebührenordnung vorzulegen, dass die zuständigen Bezirksvertretungen im Einzelfall bei hohem Parkdruck Ausnahmeregelungen beschließen dürfen.

Einstimmigkeit

---

**4 Straßenerneuerungsmaßnahmen im Bezirk**  
**Vorlage: VO/0429/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

**Beschlussvorschlag**

Die Information der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

---

**5 Erweiterung der Tempo-30-Zone Nr. 96 (Hilgershöhe)**  
**Vorlage: VO/0364/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

Die Beratung wird vertagt.

Zuvor sollen Gespräche mit der Bezirksvertretung Langerfeld geführt werden, da auch deren Bezirk betroffen ist.

Einstimmigkeit

---

**6      Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal - Nord  
Vorlage: VO/0525/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

**Beschlussvorschlag**

**1. Die Beantwortung der Fragen aus dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Umweltausschuss und die Behandlung der Anregungen der BV Vohwinkel durch die Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.**

2. Dem Vorschlag der Verwaltung zur Flächennutzungsplanänderung für den Kultur- und Erholungspark Blumenhause als Grünfläche mit Zweckbestimmung Erholungs- und Kulturpark „Blumenhause“ wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

---

**7      Verwendung der freien Mittel  
Vorlage: VO/0553/02**

**Herr Kiekuth** begründet die Dringlichkeit der Drucksache.

**Herr Dr. Reinholz** bittet nach Möglichkeit um frühere Information, damit die Möglichkeit bestehe, die diversen vorliegenden Anträge gerecht zu prüfen und abzuwägen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

**Beschlussvorschlag**

Die Bezirksvertretung gibt aus ihren freien Mitteln dem Verein Wupperschiene e.V. einen Zuschuss von 1.000,-- Euro – zweckgebunden – zur Wiederherstellung eines abgerutschten Gleisstückes.

Einstimmigkeit

---

**7.1      Verwendung der freien Mittel  
Vorlage: VO/0557/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

### **Beschlussvorschlag**

Die Bezirksvertretung gibt aus ihren freien Mitteln einen Zuschuss von 2.000,-- € für den Bau einer Rampe vom südlichen Gehweg der Berliner Straße zum Rittershauser Platz in Höhe Reisebushaltepunkt.

Einstimmigkeit

---

### **8 Sanierung des Gebäudes der Grundschule Wichlinghauser Straße Erweiterung der Hauptschule Wichlinghausen, Matthäusstraße mdl. Bericht**

**Herr Dr. Kühn** verweist auf das zur Sitzung ausgelegte Papier und stellt die geplanten Maßnahmen kurz vor.  
Er weist daraufhin, dass zur endgültigen Umsetzung ggf. eine Dringlichkeitsentscheidung erforderlich werden wird.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt erfreut Kenntnis.

Einstimmigkeit

---

### **9 Berichte und Mitteilungen**

Zu 3. Wittener Straße

**Herr Dr. Reinholz** stellt fest, man sei froh, wenn überhaupt Verbesserungen durchgeführt würden, jedoch sei auch dies keine vernünftige Lösung.  
Er bitte daher, die Maßnahme nochmals zu überprüfen.

Die Bezirksvertretung bringt zum Ausdruck, dass sie mit der vorliegenden Planung unzufrieden ist. Der Wunsch nach einer komplett neuen Fahrbahndecke wurde bereits vor Maßnahmenbeginn formuliert.

Zu 4. Freizeitgelände Sternenberg

**Herr Dr. Reinholz** bedauert, dass die Bezirksvertretung nicht mehr in der Lage sei, diesen Antrag zu unterstützen, hoffe aber, dass dies im nächsten Jahr möglich sei.  
Er bitte die Verwaltung um Prüfung, wie Abhilfe geschaffen werden könne und um Kostenermittlung.

**Herr Dr. Kühn** sagt zu, in der nächsten Sitzung zu berichten, auch ob es möglich sei, hier die GESA einzubeziehen.

8. Cafe Berlin:

**Herr Dr. Kühn** berichtet, dass es Überlegungen mit der Diakonie gebe, für die Menschen auf dem Berliner Platz ein Alternativangebot zu schaffen durch Räumlichkeiten mit sehr langen Öffnungs- und Betreuungszeiten.  
Er hoffe, einen konkreten Projektvorschlag in einer der nächsten Sitzungen vorlegen zu können. Eine Vorabanfrage bei der Kämmerei sei positiv verlaufen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.09.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

„Name“  
Vorsitzende/r

Silvia Fügen  
Schriftführer/in